

SAN MUNDO

eine Verkörperung in Musik und Bewegung

von Lutz Schäfer und Holly Holleber

Die Menschen:

Der bewegte König: Vincent Chantkowski
Die verträumte Büromanin: Ulla Fensch
Der farnatische Gärtner: Rainer Scheerer
Mohrenkopf A gaga: Brigitta Winkler
Generalissima: Margarethe Geara
Astrokraft: Julia Kratz

Regie: Lutz Schäfer, Holly Holleber

Dramaturgie: Elke Delarue

Musik: Holly Holleber

Bewegung: Lutz Schäfer

Kostüme, Requisite: Elke Delarue, Ulla Schäfer
Technik: Michael Bacher

- keine Pause -

Rechte bei den Autoren

Inpressum: Programm Nr. 2/Spielzeit 88/89; Hrsg.: Sandkorn-Theater
Karlsruhe, Leitung: Siegfried Kreiner, Redaktion: Harald Schiers

SAN MUNDO - das Ensemble:

Die Projektgruppe besteht aus sechs Karlsruher Amateuren, von denen keiner zuvor auf der Bühne stand. Sie ging im Juli 1988 aus den Teilnehmern des Workshops "Impulstheater" im Sandkorn - Theater hervor.

Das Projekt SAN MUNDO schöpft aus den Erfahrungen der beiden Spielleiter, was Menschen unter unterschiedlichsten Lebensumständen in kürzester Zeit - für Proben standen die letzte Ferienwoche und zwei Wochenenden zur Verfügung - und mit wenig Mitteln erreichen können.

SAN MUNDO wurde aus Spielübungen des Musik- u. Bewegungstheaters entwickelt. Die Improvisationsgabe der Spieler verband vorgegebene Bilder und Ideen zu dieser Verkörperung.

SAN MUNDO_ - die Verkörperung

Es ist ein Rhythmus, der die monotone Macht des Metronoms überwindet. Sechs Menschen durchbrechen Regeln und ver-rücken die Grenzen ihres Alltags.

Als Ver-Rückte abgestempelt, finden sie in SAN MUNDO Raum und Zeit sich zu entwickeln und vorzubereiten auf den großen Moment: Die Leute von SAN MUNDO rücken dem lebensfeindlichen Monster Alltag auf den Pelz...

SAN MUNDO- der Same

SAN MUNDO ist takt-los.

Es ist die Aufforderung, den eigenen Rhythmus wahrzunehmen und zu leben. SAN MUNDO ist die Fortsetzung des Theater mit anderen Mitteln.

SAN MUNDO IST MÖGLICH